



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

1876-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1411

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 21. Sonntag,  5. Novemb. 1876.

Neu einstudirt:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Mödinger.
Tamino	Herr Slowak
Die Königin der Nacht	Frau Aretschy
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Dittler.
Papageno	Herr Blank.
Monostatos, ein Mohr	Herr Grahl.
Frauen der Königin	Fräul. Herbeck.
	Frau Wlczek.
	Frau Seubert Hausen.
	Frau Slowak.
Genien	Fräul. Schelly.
	Fräul. Froh- apfel.
Priester	Herr Peters.
	Herr Knapp.
Skaven	Herr Strubel.
	Herr Mayer.
Papagena	Herr Lehner.
	Fräul. Herbeck.
Priester. Skaven. Amazonen. Bajaderen. Gefolge u. s. w.	

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Wegen Erkrankung des Fräul. Szégal hat Fräul. Herbeck aus Gefälligkeit die Parthie der ersten Frau der Königin zu ihrer Parthie rasch übernommen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsit-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation	Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 "	" " "	Ludwigshafen nach	"	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserstaurern und Dürkheim.
" 10 " 15 "	" " "	" " "	"	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 "	" " "	" " "	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg u. Straßburg.
" 10 " — "	" " "	Mannheim	"	Heidelberg.
" 11 " 5 "	" " "	" " "	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.